

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	FDP- Fraktion
Eingang	17.02.2022
Federführend	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

02.03.2022

Betreff:

Kommunikation leichte Sprache

Wann wurde die Bereitstellung von Informationsangeboten in leichter Sprache auf den Online-Angeboten der Stadt Siegen im Sinne der Anforderungen der EU-Richtlinie abgeschlossen?

Im Bereich der Online-Angebote (Homepage www.siegen.de) gibt es bislang noch keine Angebote in leichter Sprache. Dies soll sich im Zuge des Relaunchs der städtischen Homepage ändern. Nach und nach sollen immer mehr Seiten in leichter Sprache angeboten werden.

In einem ersten Schritt möchten wir das Informationsangebot der Stadtverwaltung in leichter Sprache, also „einfach und kurz“, zur Verfügung stellen (Antworten auf Fragen wie: Welche Aufgaben hat die Stadtverwaltung? Welche Dienstleistungen werden angeboten? Was macht der Bürgermeister? Wofür ist der Rat zuständig? etc.). Außerdem soll erklärt werden, wo man anrufen kann, wenn man lange und komplizierte Texte nicht versteht.

Bilder und Symbole sind ein wichtiges Merkmal von Texten in einfacher Sprache, denn sie können zusätzlich erklären. Sie werden in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Siegen bewusst

eingesetzt, beispielsweise in den Sozialen Medien. In diesem Bereich engagieren wir uns bereits jetzt stark, um so einfach und verständlich wie möglich die Verwaltung „zu den Menschen zu bringen“ und komplizierte Sachverhalte einfach darzustellen. Ein Paradebeispiel sind Reels/Videos, beispielsweise die Reihe „Frag den Bürgermeister“.

Bei unserer täglichen Arbeit mit den Social-Media-Kanälen stellen wir fest, dass gerade „Bevölkerungsgruppen mit einem nichtdeutschen Sprachhintergrund“ (siehe Frage, unten) das niederschwellige Angebot nutzen, um sich über Dienstleistungen der Stadt Siegen zu informieren und per Direktnachricht Fragen zu stellen, die von der Pressestelle nach Rücksprache mit der jeweiligen Fachabteilung beantwortet werden.

Bilder beziehungsweise Symbole spielen ebenfalls bereits eine wichtige Rolle im Bürger-Service-Portal der Stadt Siegen (so genannte Icons). Sie dienen dazu, den Bürgerinnen und Bürgern auf einfache und anschauliche Weise zu vermitteln, welche Online-Services angeboten werden.

Dem Vorreiter-Beispiel der Freien und Hansestadt Bremen folgend, sollen hier künftig auch Erläuterungen sowie Hinweise zur Navigation und Bedienung des Portals auch in leichter Sprache angeboten werden.

Hierbei ist es aus unserer Sicht wichtig, bei der Beratung und Umsetzung auf die Expertise von Menschen zu setzen, die sich aus eigenem Erleben mit der Thematik auskennen. Diese Expertinnen und Experten sind zum Beispiel beim Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. zu finden, der die genannten Informationen für die Stadt Bremen erarbeitet hat.

Die Einsicht, die durch diverse Fortbildungen insbesondere auf Seiten der Fachberatung für Menschen mit Behinderung untermauert wurde, führt zu ersten konkreten Handlungsschritten. Beispielsweise werden bei allen städtischen Homepage-Infos zu anstehenden Wahlen, aktuell zur Landtagswahl, Flyer in Leichter Sprache angeboten. An einem solchen Flyer arbeitet aktuell beispielsweise auch das Siegerlandmuseum, um sein Angebot leicht(er) verständlich zu machen. Wie die Leiterin des Siegerlandmuseums mitteilt, sollen perspektivisch und im Rahmen der Überarbeitung der Vermittlungstexte weitere Informationen zum Schloss und zum Siegerlandmuseum in Leichter Sprache erstellt und zur Verfügung gestellt werden.

Ebenfalls werden bei den umfangreichen Information zum Corona-Virus auf der städtischen Homepage auch solche in Leichter Sprache angeboten.

Auch bei den städtischen Töchtern KEG und ESi ist das Thema „angekommen“. Seitens des Entsorgungsbetriebs ESi wird konkret angekündigt, dass Leichte Sprache im Rahmen des für 2023 angesetzten Relaunches der Homepage umgesetzt werden soll. Ebenso sollen zukünftige Infoschreiben in Einfacher Sprache angeboten werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Stadt Siegen dem Thema eine hohe Bedeutung beimisst – als einer ämterübergreifenden, fortwährenden Aufgabe, mit der sich alle Verwaltungseinheiten intensiv auseinandersetzen müssen, und zwar nicht allein im Rahmen der online zur Verfügung gestellten Informationen. Wie gewaltig diese Aufgabe ist, lässt sich gleichwohl daran ablesen, dass andere Kommunalverwaltungen (vergleichbarer Größe) bislang auch nur

wenige Seiten ihres großen Web-Angebots in Leichter Sprache anbieten. Die Stadtverwaltung Siegen hat sich indes auf den Weg gemacht.

An welcher Stelle der städtischen Homepage wird auf die Angebote in leichter Sprache hingewiesen?

Antwort: siehe oben.

Wie viele städtische Formulare existieren bislang in leichter Sprache?

Antwort: siehe oben.

Welche Maßnahmen wurden und werden ergriffen, um in Zukunft Formulare in leichter Sprache zu erstellen?

Antwort: siehe oben.

Werden die Textarbeiten intern vorgenommen oder extern vergeben?

Antwort: Siehe oben. Sinnvoll erscheint eine zunächst interne Beratung (Beauftragte und Fachberatung für Menschen mit Behinderung) und eine anschließende externe Vergabe an ein spezialisiertes Büro, in dem Menschen, die Expertinnen und Experten für Leichte Sprache sind, die entstandenen Texte selbst prüfen und freigeben.

Was hat die Stadt unternommen, um die städtische Öffentlichkeitsarbeit auch auf die Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen hin zu optimieren, die aufgrund eines nichtdeutschen Sprachhintergrundes auf Informationen in leichter bzw. nicht angepasster Sprache angewiesen sind?

Antwort: siehe oben, Soziale Medien und (Vorbereitung) Relaunch Homepage.

Welche Maßnahmen sind bei den städtischen Gesellschaften vorgesehen, um die skizzierten Kommunikationsdefizite zu beheben?

Antwort: siehe oben (KEG, ESi)